

Vorlage-Nr.: **0942-2017/DaDi**
 Aktenzeichen: 791-002
 Fachbereich: 310.1 - Wirtschaft, Standortentwicklung
 Beteiligungen: *L - Landrat*
230.1 - Haushalt, Controlling

Produkt: **1.09.01.01 Regionalplanung und -entwicklung**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Radschnellweg Rhein-Neckar / Darmstadt - Kooperationsvereinbarung**

Beschlussvorschlag:

Der Kooperationsvereinbarung zur Untersuchung der Realisierbarkeit eines Radschnellwegs in dem Korridor Rhein-Neckar – Darmstadt mit dem **Verband Region Rhein-Neckar (VRRN)** und den weiteren Projektpartnern:

- der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- dem Kreis Bergstraße
- der Stadt Mannheim
- der Stadt Heidelberg und dem
- Rhein-Neckar-Kreis

wird zugestimmt.

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit einem Kostenanteil (Eigenmittel nach Abzug der Förderung) von 12.000 € gerechnet. Entsprechende Haushaltsmittel bis zu diesem Betrag werden bereitgestellt.

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2017 unter dem Produkt Regionalplanung und -entwicklung 1.09.01.01.00 und dem Sachkonto 6120000 zur Verfügung.

Begründung:

Im Dezember 2016 fand auf Initiative des Verbands Region Rhein-Neckar (VRRN) ein Informations- und Abstimmungstermin in Mannheim bezüglich der Machbarkeit einer Radschnellverbindung zwischen dem Verdichtungsraum Rhein-Neckar und der Stadt Darmstadt statt. Hierzu wurden die Ergebnisse einer studentischen Arbeit der Hochschule Darmstadt zu einer möglichen Radschnellverbindung vorgestellt.

Es wurde als sinnvoll angesehen, die Machbarkeit einer Radschnellverbindung bzw. eines Radschnellwegs von der Region Rhein-Neckar, insbesondere den Städten Heidelberg und Mannheim entlang der Bergstraße bis Darmstadt vertiefend zu untersuchen.

In der Folge wurde ein Letter of Intent (LoI) durch die betroffenen Gebietskörperschaften unterzeichnet (s. Anlage).

Im Bereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind je nach Führung des Radschnellwegs die Kommunen Alsbach-Hähnlein, Seeheim-Jugenheim, Bickenbach und Pfungstadt betroffen.

Eine Radschnellverbindung bietet den Radfahrenden die Möglichkeit, Ziele entlang der Bergstraße, wie z.B. Bensheim und Heppenheim schnell und komfortabel zu erreichen. In Verlängerung der in Planung befindlichen Radschnellverbindung zwischen Darmstadt und Frankfurt könnte so eine wichtige Nord-Süd-Verbindung für den Radverkehr in Südhessen geschaffen werden.

In der jetzt vorliegenden Kooperationsvereinbarung verpflichtet sich der Landkreis, in dem Projekt zu kooperieren und die anteiligen Kosten nach Abzug der zu erwartenden Fördermittel zu tragen. Eine Beauftragung der Machbarkeitsstudie kommt nur zustande nach Bewilligung der noch zu beantragenden Fördermittel. Die Beantragung der Fördermittel und weitere organisatorische Begleitung des Projekts erfolgt durch den VRRN.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.09.01.01.00
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 6120000	12.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Anlage:

- Letter of Intent vom 30. Januar 2017
- Kooperationsvereinbarung